

## IOW-Pressemitteilung vom 3. September 2014

### Ankündigung des nächsten „Warnemünder Abends“ am 4. September 2014, 18:30 Uhr

*Im Fahrstuhl durch die Gotlandsee: Mit neuen Technologien den Datenmangel bekämpfen – Dr. Ralf Prien, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde*

Die Meeresforschung ist, trotz aller technischen Fortschritte, noch immer begrenzt durch die Anzahl der Schiffseinsätze, auf denen entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden können. Um die Anzahl der Beobachtungen zu steigern, werden schon seit langer Zeit im Meer stationierte, autonome Systeme eingesetzt, die selbständig und schiffsunabhängig eine Reihe von Eigenschaften des Seewassers messen und aufzeichnen können. Eine Gruppe dieser autonomen Systeme sind Verankerungen, die an einem festen Ort für längere Zeiträume ausgelegt werden.

Dr. Ralf Prien, Diplom-Physiker und am IOW mit der Entwicklung und Erprobung neuer ozeanographischer Sensoren beschäftigt, wird in seinem Vortrag über eine technisch sehr innovative Verankerung im Gotland-Becken berichten. Die Messinstrumente dieser Verankerung können autonom, zu vorbestimmten Zeitpunkten, von einer "Parkposition" am Meeresboden durch das Wasser aufsteigen und dabei verschiedene Eigenschaften des "durchfahrenen" Wassers messen. Ist dieses sogenannte Profil aufgezeichnet, werden die Instrumente wieder hinunter gezogen und bis zum nächsten Einsatz in der Tiefe von ca. 180 Metern „geparkt“. Die gewonnenen Daten helfen dabei, die vom Schiff aus gemachten Messungen, die bezüglich der Genauigkeit und der Anzahl der erfassten Parameter eine höhere Qualität besitzen aber eben nur in relativ großen zeitlichen Abständen durchgeführt werden können, zu komplettieren und in einen zeitlichen Zusammenhang zu setzen. Darüber hinaus ermöglicht eine solche Verankerung auch Messungen bei schlechtem Wetter, wenn auf einem Forschungsschiff nicht mehr gearbeitet werden kann.

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Wir wünschen viel Vergnügen! Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, Öffentlichkeitsarbeit, IOW  
(Tel.: 0381 / 5197 102, Email: [barbara.hentzsch@io-warnemuende.de](mailto:barbara.hentzsch@io-warnemuende.de))

Dr. Sandra Kube, Öffentlichkeitsarbeit, IOW  
(Tel.: 0381 / 5197 104, Email: [sandra.kube@io-warnemuende.de](mailto:sandra.kube@io-warnemuende.de))

*Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der zurzeit 89 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 17.500 MitarbeiterInnen, davon sind ca. 8.800 WissenschaftlerInnen. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,53 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 350 Mio. Euro pro Jahr. ([www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de))*

